

RA Wolf-Dieter Czap · Industriestr. 13 · D-96114 Hirschaid

An den Landrat
Herrn Johann Kalb

Landratsamt Bamberg

Anschrift: Industriestr. 13
D-96114 Hirschaid

Telefon: (+49) 9543 44018-0
Telefax: (+49) 9543 44018-19
Email: kanzlei@czap.de

Konto: Commerzbank
IBAN: DE28 7704 0080
0200 9991 00
UST-ID: DE132 654 820

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:
10.01.2022

Mein Zeichen:

Datum:
25.01.2022

AW: Aufruf gegen Extremisten im FT

Sehr geehrter Herr Kollege Landrat Kalb,

da Sie mir auf meine recht impulsive und auch zornige ursprüngliche Beschwerde ausführlich geantwortet haben, habe ich mir heute die Zeit genommen, um Ihnen ohne Polemik ganz sachlich zu verschiedenen Punkten zu erwidern, die ich gerade auch im Licht der neuen aktuellen Bamberger Erklärung und anderer aktueller Tagesereignisse sehr kritisch sehe.

1. Es sollte meiner Auffassung nach schon grundsätzlich nicht die Aufgabe der Lokal- und Kommunalpolitik sein, ihre Mitbürger darüber zu belehren, welche Auffassung in dieser Corona-Krise richtig ist und wie die politische Willensbildung stattzufinden hat. Es wird nicht wenige Wähler geben, so wie unter anderem mich als Landkreis-Bürger, die Sie, Herr Landrat Kalb, oder die als Stadtbürger auch Herrn Bürgermeister Starke in ihre jeweiligen Ämter gewählt haben und heute auf den Demonstrationen in Bamberg und im Umland teilnehmen. Alle Demonstranten, die ich bisher auf vielen Demonstrationen gesprochen habe und die aus allen Bevölkerungsschichten kommen, verfügen über ein sehr breites und informiertes Wissen über alle Aspekte der Corona-Krise und sind politisch interessiert. Statt nun der Bevölkerung einen kritischen, gleichberechtigten Dialog auf Augenhöhe zu ermöglichen, wenn die Kommunalpolitik schon meint, sich einmischen zu müssen, findet stattdessen, wie auf Regierungsebene, eine Ausgrenzung und Diffamierung der Demonstranten statt. Gerade weil dieser dringend notwendige Diskurs nicht stattfindet, gehen unsere Mitbürger in immer größerer Zahl auf die Straße.

Die aktuelle Bamberger Erklärung ist für diese Diskursverweigerung wieder ein besonders negatives Beispiel. In solchen Erklärungen findet sich kein einziges belastbares Sachargument, stattdessen werden die Demonstranten als Schwurbler, als wissenschaftsfeindlich, als unaufgeklärte, verantwortungslose Coronaleugner und damit als Feinde der Demokratie und dieses Staates diffamiert, diskreditiert und letztlich entmenschlicht. Nichts könnte daran falscher und unaufrichtiger sein.

Die Bamberger Lokal- und Kommunalpolitik befördert damit die bereits vorhandene gravierende Spaltung der Gesellschaft. Die eigentliche Aufgabe wäre aber, Brücken zwischen allen Mitbürgern zu bauen, einen gleichberechtigten Diskurs aller Beteiligten zu ermöglichen und auf der Basis von

Tatsachen gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Es ist nämlich der Wesenskern einer Demokratie, dass auch Partikularinteressen auf Augenhöhe, in einem gleichberechtigten, sachbezogenen Diskurs berücksichtigt werden und im Diskurs eine gemeinsame Lösung gefunden wird. Demokratie besteht also gerade nicht darin, dass eine Mehrheit eine Minderheit einfach überstimmt und ausgrenzt. Bei letzterem handelt es sich vielmehr um das Prinzip des Rechts des Stärkeren und damit das genaue Gegenteil von Demokratie. Dies als einleitende Bemerkung vorausgeschickt, möchte ich im Folgenden auf einige Aspekte im Besonderen eingehen.

2. Dem Extremismus darf nicht der kleinste Platz geschaffen werden?

Dem Extremismus wird bei den Spaziergängen überhaupt kein Platz geschaffen. Gegen jede Form des Extremismus würde sofort seitens der Versammlungsteilnehmer, der Ordner und nicht zuletzt der Polizei eingeschritten werden. Sie können aber auch andererseits Menschen, die extremistisches Gedankengut stillschweigend in sich tragen, nicht einfach aus der Gesellschaft ausschließen? Wie wollen Sie solche Menschen überhaupt identifizieren? Sie fordern eigentlich, dass die Menschen den Versammlungen schon deshalb fern bleiben sollen, weil sich dort unerkannt Extremisten unter die Demonstranten mischen könnten. Diese Forderung empfinde ich als unaufrichtig und sie ist nicht erfüllbar, weil damit jegliche politische Willensäußerung unmöglich gemacht wird. Meine Gegenfrage wäre, was haben die Parteien Grüne, CSU und CDU den unternommen, um ehemalige Mitglieder der NSDAP aus Ihren Reihen zu verbannen? Auch dort saßen jahrzehntelang unerkannt oder stillschweigend geduldet eine Reihe von ehemaligen „Extremisten“ in Amt und Würden ohne dass dies zu größerem Schaden für unsere Demokratie geführt hat.

3. Eine Minderheit geht auf die Straße?

Es gehen bundesweit derzeit in ca. 1600 Städten und Gemeinden geschätzt ca. 500.000 Mitbürger auf die Straße. In Bayern finden aktuell in 315 Städten und Gemeinden regelmäßig Demonstrationen statt. Ich will dabei gar nicht über die exakten, richtigen Zahlen spekulieren, vielleicht sind es auch weniger Teilnehmer. Tatsache ist, dass es sich in West-Deutschland seit der Anti-Atom und Friedensbewegung aus den 70iger und 80iger Jahren sowie in Ost-Deutschland seit der Wende um die größten Massenproteste handelt, die die Bundesrepublik gesehen hat. Die Menschen gehen insofern in einer ganz erstaunlichen Zahl auf die Straße - am Montag, den 24.01.2022 allein in Bamberg wieder 3.200 Menschen völlig friedlich für Freiheit, Demokratie und Frieden - und die Beteiligungen wachsen. Auch mich treibt es seit der Vorweihnachtszeit regelmäßig aus großer Sorge um unser Land, unsere Demokratie und unsere Gesellschaft auf die Straße. Und ich kann Ihnen versichern, dass ich das mit meinen 53 Jahren erstmals in meinem ganzen Leben mache und mir das noch vor drei Jahren niemals hätte vorstellen können.

Dass es sich nicht um eine vernachlässigbare Minderheit handelt, kann man im Übrigen sehr deutlich an den teilweise schon fast panisch anmutenden Reaktionen der Politik erkennen. Wenn das alles so marginal und unbedeutend wäre, dann würde der Staat nicht so reagieren, wie er gerade reagiert. An der Stelle möchte ich darauf aufmerksam machen, wovor der Staat sich eigentlich so fürchtet. Vor Spaziergängern!

Vor Spaziergängern?

Spaziergänger, die keine Scheiben einwerfen, die keine Müllcontainer abfackeln, die keine Autos anzünden, die nicht die Geschäfte in der Langen Straße plündern, sich keine Straßenschlachten mit der Polizei liefern, keine Pyrotechnik abbrennen, und im Übrigen noch in keinem einzigen Fall als Corona-Cluster aufgefallen sind, sondern nur von ihrem urdemokratischen Versammlungsrecht Gebrauch machen und eine Diskussion über die Corona-Politik einfordern. Die Bamberger Polizeiführung versteigt sich aktuell wegen einem (Zahlwort! = 1) Maskenverweigerer und Sitzstreikendem am 22.01.2021 zu der Behauptung, die Umzugsteilnehmer seien von Rechtsextremen durchsetzt?! Ich habe an diesem Umzug selbst teilgenommen und auch diese Szene persönlich und unmittelbar mitbekommen. Diese Aussage ist völlig grotesk! Staatsterrorismus mittels Maskenverweigerung?! Die RAF würde sich scheckig

lachen, wenn sie so einen Unsinn hören würde.

Warum fühlt sich die Politik durch die Spaziergänger derart bedroht? Liegt es vielleicht daran, dass man den offenen, gleichberechtigten Diskurs über Tatsachen scheut, weil man dann eingestehen müsste, dass sich die Politik seit 2 Jahren in einem aktionistischen und sinnlosen Blindflug befindet?

4. Spazierengehen ist eine Delegitimierung des Staates und seiner Repräsentanten?

Ich darf Sie daran erinnern, dass erst die rechtswidrige Einschränkung der Versammlungsfreiheit zu den sogenannten Spaziergängen geführt hat. Versammlungen müssen nicht genehmigt werden, auch dies scheinen viele Politiker bewusst zu ignorieren. Anders sind die vielfältigen Verbote gegen Spaziergänge in verschiedenen deutschen Kommunen gar nicht zu erklären, bei denen man sich nicht mal mehr die Mühe macht, gesundheits-hygienische Alibis für Auflagen zu suchen, die tatsächlich den ausschließlichen und offenkundigen Zweck haben, Versammlungen zu verunmöglichen.

5. Machen wir uns zu Mitläufern von Extremisten?

Bei dieser wichtigen Frage möchte ich Ihnen aus meiner ganz persönlichen Erfahrung antworten. Ich habe zunächst als Jurist, wie Sie und wie viele andere Mitbürger in Gerichten und Behörden auch zu Beginn meines Berufslebens einen Eid auf diese unsere Verfassung geschworen. Ich kann mich daran noch gut erinnern. Es war ein feierlicher Moment und ich nehme diesen Eid nach wie vor sehr ernst. Ich verwehre mich daher strikt dagegen, von Menschen als Extremist abgestempelt zu werden, die mit mir noch nie über meine Werte und Einstellungen gesprochen haben.

Ich gehe regelmäßig in Forchheim, Bamberg und Fürth auf die Straße. Auf diesen Demonstrationen habe ich noch keine einzige Reichskriegsflagge, keine Wimmer-Flagge (Staufenbergfahne), keine Hitlerbilder, keine Hitlergrüße, keine menschenfeindlichen oder rassistischen Parolen, keine Gewalt gesehen und im Übrigen auch Niemanden, den ich der Kleidung nach dem Spektrum des Nationalsozialismus, des Dritten Weges, der Pegida, der Reichsbürger oder der Identitären Bewegung zuordnen würde. Was ich dagegen jeweils gesehen habe war eine bunte Mischung von Mitbürger aus allen Schichten, allen Bevölkerungsteilen, jeglichen Alters und jeglichen Geschlechts, die ruhig, besonnen und friedlich, aber lautstark das Ihnen angeborene Recht der Versammlungsfreiheit in Anspruch nehmen und für Frieden, Freiheit und Demokratie eintreten.

Natürlich habe ich jeweils nur einen Ausschnitt aus den Demonstrationen gesehen, das ist mir klar, aber wenn es dort tatsächlich Extremisten gibt oder gab, dann benennen Sie diese Vorfälle bitte konkret! Können Sie das? Wie viele Vorfälle waren das? Was genau wurde den Betroffenen vorgeworfen, etwa Maskenverstöße wie vorstehend?

Selbst wenn es einzelne Demonstranten gab oder gibt, die Sie dem extremistischen, extremen, rechtsradikalen - man weiß eigentlich gar nicht so genau, was sie konkret meinen - Spektrum zuordnen, dann handelt es sich bei diesen Menschen um eine verschwindend kleine Minderheit. Diese Minderheit, so es sie denn tatsächlich gibt, läuft bei den Protesten der Corona-Kritiker mit. Diese Minderheit ist also der Mitläufer der Proteste. Allenfalls so herum, wird ein Schuh aus den Appellen an Ihre Mitbürger.

6. Strebt der Kern der Proteste die Zerstörung der Demokratie an?

Diese Behauptung ist völlig absurd und abwegig und sie wird sicherlich nicht dadurch belegt, dass dies in einer Zeitung von einem Professor für Verschwörungstheorien behauptet wird. Die Behauptung ist allein schon deswegen abwegig, weil die Proteste in weiten Teilen unorganisiert stattfinden, es also auch einen harten, organisierten Kern gar nicht gibt, denn was bitte soll ein „harter organisierter Kern“ eigentlich sein? Sind das 10 Menschen oder 50 Menschen? Wie wollen diese denn die Demokratie abschaffen? Klingt das für Sie nicht nach einer eher kruden Verschwörungstheorie?

Zudem wird hier das Modell eines unmündigen, dummen Mitbürgers entworfen, der leichtgläubig solchen Extremisten auf den Leim geht. Diese professorale Hypothese würde

eindrücklich und in kürzester Zeit widerlegt werden, wenn Sie einmal das offene Gespräch mit Corona-Kritikern suchen würden.

Und vor allem werden auf den sogenannten Spaziergängen, jedenfalls soweit ich das aus persönlicher Erfahrung sagen kann, auch keinerlei Forderungen nach einer Abschaffung der Demokratie erhoben. Vielmehr wird das genaue Gegenteil verlangt, nämlich mehr demokratische Teilhabe am Vorgang der Willensbildung und der Entscheidungsfindung. Meine Gegenfrage wäre daher an dieser Stelle an die Politik, konkret zu benennen, wer und wann auf einem der Spaziergänge oder Versammlungen der Kritiker der Corona-Politik, z.B. in Bamberg oder Forchheim, die Zerstörung oder Abschaffung der Demokratie gefordert hat?

Wer dabei Forderungen nach mehr demokratischer Teilhabe, dem Rücktritt von Politikern, Ministern, Landräten, Bürgermeistern oder von Regierungen mit einem Kampf gegen Demokratie und mit Staatszersetzung verwechselt, der würde sicherlich auch in einem Staat wie Weißrussland oder Kasachstan eine gute politische Figur machen, hat aber das Prinzip von Demokratie in seinem Wesenskern nicht verstanden.

Wir sind nicht Ihre Diener oder Untertanen und Sie oder die Regierung sind nicht „die Demokratie“. Vielmehr sind Sie unsere Diener, wie das der Begriff des „Minister“ beinhaltet. Er ist ein Diener, ein Diener des Staatsvolkes, dem einzigen und wahren Souverän in einer Demokratie. Und das bleibt auch dann so, wenn Sie der Auffassung sein sollten, dass das Staatsvolk zu dumm und ungebildet sei, um über seine eigenen Geschicke zu entscheiden. Ich will das Problem des selbstlosen, uneigennütigen, unabhängigen, informierten und klugen Politikers oder Regierungsexperten an dieser Stelle gar nicht weiter vertiefen, aber wer sich allein die widersprüchlichen Aussagen der sogenannten weisen Experten, wie z.B. die eines Herrn Wieler, Herrn Drost, Herrn Spahn oder Herrn Lauterbach, über den zeitlichen Verlauf der Corona-Krise hinweg anhört und dies dann noch mit der Vorgehensweise in anderen Ländern, wie Schweden, Spanien, diversen Bundesstaaten der USA, England, Schottland, Brasilien oder Indien vergleicht, der hätte wohl auch einfach die Bevölkerung entscheiden lassen oder würfeln können.

7. Sollen wir der Wissenschaft folgen?

Auch in dieser Frage, besteht offensichtlich bei vielen Politikern ein grundsätzliches Missverständnis. „Die Wissenschaft“ gibt es schlichtweg nicht. Wissenschaft ist ein fließender Prozess. Wissenschaft fußt auf Erkenntnis, nicht auf anerkannten Wahrheiten und vor allem nicht auf Konsens. Jeder richtige Wissenschaftler weiß, dass die „Wahrheit“ von Heute, schon Morgen durch neue Erkenntnisse widerlegt sein kann und das Konsens wissenschaftlich ein völlig untaugliches Konzept ist. Wissenschaft formuliert Hypothesen, solche Hypothesen gelten als Stand der Wissenschaft bis sie falsifiziert werden können. Schon eine einzige Falsifikation reicht aus, tausendfach bestätigte und langbewährte „Wahrheiten“ über den Haufen zu werfen. Aus diesem Grund habe ich ein großes Problem damit, dass ein dringend notwendiger wissenschaftlicher Diskurs seit Beginn der Corona-Krise massiv und absichtsvoll von den Öffentlichen Medien und der Politik unterdrückt wird und bis Heute nicht stattfindet.

Und das ist der wahre und mit Abstand wichtigste Grund, der mich und viele meiner Mitbürger auf die Straße treibt. Sie und die meisten Politiker berufen sich einseitig auf Wissenschaftler als Legitimation zur Abschaffung unserer angeborenen Grundrechte. Sie legen die Axt an die Grundpfeiler unserer Demokratie. Sie unterdrücken gleichzeitig jeglichen Diskurs über alle Aspekte des Corona-Virus SARS-CoV-2 und über die dadurch ausgelöste Krankheit Covid-19 und leugnen internationale wissenschaftliche Erkenntnisse. Und nein, die Demonstranten leugnen nicht, dass es dieses Virus und die dadurch ausgelöste Krankheit gibt. Aber die Demonstranten kritisieren, dass es bis Heute über nahezu alle Aspekte von Covid-19 keine offene Diskussion gibt und dass namhafte Fachleute und Mediziner aller Fachrichtungen, wie z.B. Prof. Sucharit Bhakdi, Wolfgang Wodarg, Dr. Friedrich Pürner, Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, Henrik Streek, Prof. Martin Haditsch, Prof. Dr. John Ioannidis, Prof. Dr. Winfried Stöcker, Prof. Stefan Hockertz, Dr. Peter McCollugh, Dr. Jay Bhattacharya, Dr. Ryan Cole, Dr. Pierre Cory, Dr. Robert Malone, Nobelpreisträger Luc Montagnier und Dr. Mike Yeadon um nur einige Namen zu nennen, die

schon seit Beginn der Corona-Krise massive und fundierte Bedenken gegen die von vielen Regierungen verhängten Maßnahmen erhoben und viele konstruktive Vorschläge für eine sinnvolle Vorgehensweise gemacht haben, gleichwohl nur diskreditiert und diffamiert werden. Ich will auf die Einzelheiten dieser Kritik der Fachleute gar nicht im Detail eingehen, weil das mindestens buchfüllend wäre und diese Einwände auch sämtlich in öffentlich zugänglichen Quellen nachlesbar sind. Nur soviel; die Experten der deutschen Regierung lagen in vielen Dingen völlig falsch und das ist nicht etwa neuen Erkenntnissen und Erfahrungen geschuldet, die man erst in der Corona-Krise gewinnen konnte, sondern viele Mediziner, Virologen, Molekular-Biologen, Epidemiologen und Immunologen haben schon seit Beginn der Corona-Krise auf genau diese Punkte hingewiesen bzw. waren und sind zudem viele dieser Sachverhalte Standard-Lehrbuchwissen:

- die Sterblichkeit (CFR und IFR) der Covid-Krise wurde maßlos überschätzt, es gab und gibt bis Heute weltweit kein Massensterben, wie von Regierungsexperten wieder und wieder modelliert;
- die Zahlen der angeblich an Covid-19 Verstorbenen sind maßlos überschätzt worden;
- es gibt bis Heute in Deutschland keine verlässlichen und aussagekräftigen Zahlen zur Beurteilung der Lage, keine Sero-Prävalenz-Studien, und dies wird durch das RKI und das PEI weiterhin offenbar absichtsvoll verhindert, es wird alles Mögliche „an und mit“ gezählt und laufend die Definitionen von Covid-Tote, Geimpfte, Ungeimpfte, Impfversagen geändert;
- das Gesundheitssystem der BRD stand und steht zu keinem Zeitpunkt in den letzten 2 Jahren vor einem coronabedingten Kollaps, der schlechte Zustand des Gesundheitssystems beruht vielmehr auf jahrelangen politischen Versäumnissen;
- es drohte und droht zu keinem Zeitpunkt in den letzten zwei Jahren eine coronabedingte Überlastung der Intensivstationen, das gilt auch für die Omikron-Variante;
- natürliche Immunität schützt wirksam und langanhaltend gegen das Virus, sie ist den Impfstoffen deutlich überlegen, das gilt vor allem für die Omikron-Variante;
- für deutlich über 90 % der Bevölkerung bestand und besteht durch das Virus und die Krankheit keinerlei Gefahr;
- Kinder erkranken so gut wie nicht, haben nur eine geringe Virenlast und sind kaum ansteckend;
- die allgemeine Maskenpflicht verhindert eine Ansteckung generell nicht, führt aber unter Umständen zu psychischen und physischen Schädigungen;
- es gibt wirksame Möglichkeiten der Prophylaxe und Behandlung mit konventionellen Medikamenten, dieses Wissen wird aber aktiv geleugnet und unterdrückt;
- die PCR-Tests allein sind nicht geeignet, Infektionen und Erkrankungen nachzuweisen und können noch nicht einmal herkömmliche Grippeviren von dem Virus SARS-CoV-2 unterscheiden, eine Differenzialdiagnostik wird regelmäßig nicht durchgeführt;
- die Impfung verhindert keine Ansteckung, weil Sie keine Abwehr auf den Schleimhäuten induziert;
- die Impfung reduziert nicht die Virenlast;
- die Impfung verhindert nicht die Ansteckung Dritter;
- die Impfstoffe sind nicht ausreichend erprobt und nur bedingt zugelassen;

- die Impfstoffe führen zu einer Vielzahl schwerer bis tödlicher Nebenwirkungen;
- die Impfstoffe sind grundsätzlich toxisch und schädigen das Immunsystem schwerwiegend;
- die Impfung in eine sich ausbreitende Epidemie führt mit großer Wahrscheinlichkeit zu Virus-Varianten, die sich der Impfstoffwirkung entziehen;
- Mehrfachimpfungen führen unter Umständen zu einer Unterdrückung des Immunsystems gegen den Erreger, gegen den geimpft wird;
- die Impfungen erhöhen das Risiko für einen schweren Verlauf, was sich derzeit mit der zunehmenden Verbreitung der Omikron-Variante bestätigt.

8. Kommt eine Impfpflicht?

Dass jetzt als Gipfel dieser völlig inkompetenten Politik, die seit zwei Jahren ohne eine ausreichende Datengrundlage und ohne ein erkennbares Ende in panischem Aktionismus und im Blindflug ein Grundrecht nach dem Anderen abräumt, die Wirtschaft und den Mittelstand zerstört, das soziale und gesellschaftliche Miteinander zerstört, Kinder und Jugendliche massivst körperlich schädigt sowie ihrer Kindheit und Jugendzeit beraubt, zu sozialer Verarmung, Isolation und schwersten psychischen Schäden in allen Alters- und Bevölkerungsgruppen geführt hat und führt, jetzt auch noch eine berufsbezogene Impfpflicht beschlossen wurde und eine allgemeine Impfpflicht vorbereitet wird, ist die rote Linie, an der ich und eine wachsende Zahl von Mitbürgern aufstehen und Ihnen ganz deutlich sagen:

Es reicht! Hier ist unsere rote Linie!

Sie haben mir in diesem Zusammenhang auch geschrieben, dass über eine Impfpflicht durch den Bundesgesetzgeber entschieden wird und Sie dafür nicht zuständig seien. Das ist jedoch grundfalsch. Sie alle sind zuständig und auch verantwortlich, vom Landrat bis zum Hausmeister, denn die Regierung bzw. formal das Parlament kann viel beschließen, entscheidend ist, dass es von der Verwaltung umgesetzt und ausgeführt werden muss. Das fängt bei Ihnen als Landrat an und schließt jeden einzelnen Bediensteten der Verwaltung ein. Wenn Sie im Studium und Geschichtskunde aufgepasst haben, sollten Sie wissen, dass Verbrechen gegen die Menschlichkeit nicht verjähren und die Täter, selbst wenn sie nur als Sekretärin beteiligt waren, sich nicht auf einen Befehlsnotstand berufen können. Die Einführung dieser Covid-Impfpflicht mit einem experimentellen genetisch modifizierten Präparat in einer imaginären Notlage ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, sie verstößt gegen den Nürnberger Codex und gegen eine ausdrückliche Resolution des Europa-Rates.

9. Wie soll es weitergehen?

Wir werden mit unseren Forderungen nicht nachgeben. Wir sind friedlich, aber bestimmt. Wie weit sind Sie bereit, gegen uns vorzugehen? Welche Mittel werden Sie einsetzen, um die Proteste zu unterbinden? Werden Sie weiter rechtswidrig das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit beschneiden?

Es gibt nur einen demokratisch legitimen Weg, eine Diskussion mit allen Fachleuten, auch den kritischen, damit sich die richtigen Sachargumente durchsetzen können. Und hören Sie vor allem bitte damit auf, die Gesellschaft zu spalten!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Wolf-Dieter Czap
Rechtsanwalt